

Newsletter 11/ 2021

Liebe Bürgervereinsmitglieder!
Machen Sie Neubrück besser! Beete
und Straßen werden gereinigt. Helfen
Sie mit!



**Neubrück
macht sich
schick!**

Samstag, 06.11.2021 10—13 Uhr



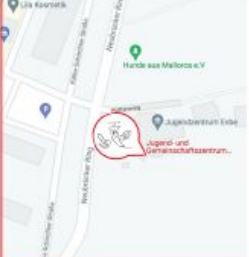



Handschuhe und Müllbeutel werden zur Verfügung gestellt!

Beete reinigen, saubermachen und Blumen pflanzen!

Für unser sauberes Veedel!



Impfaktion in Neubrück

Impfen in Köln OSTHEIM	Impfen in Köln NEUBRÜCK		
<p>Do. 4.11.21 und Do. 18.11.21 16:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Haus der offenen Tür Ostheim Rupiner Str. 1a 51107 Ostheim</p> <p>IMPfstoff BIONTECH</p>	<p>Do. 11.11.21 10:00 – 12:00 Uhr</p> <p>Treff im Pavillon (TIP) An St. Adelheid 2-4 51109 Köln</p> <p>IMPfstoff BIONTECH</p>	<p>Do. 25.11.21 16:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Jugendzentrum Enbe Neubrücker Ring 30 51109 Köln</p> <p>IMPfstoff BIONTECH</p>	
			
<p>gefördert durch </p>			<p>Veedel e.V. Gemeinwesenarbeit in Köln</p>

Stadtteilzeitung sucht Verstärkung

Die Redaktion der Stadtteilzeitung sucht Verstärkung. Haben Sie Lust über Neubrück zu berichten? Kennen Sie Geschichten/ Informationen/Artikel, die es zu erzählen gilt? Möchten Sie Meinungen/Neues der Neubrücker in der Zeitung veröffentlichen?

Die Redaktionssitzungen finden zurzeit Online statt, sind also bequem von zu Hause aus möglich.

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.



Zeitaufwand ca. 1 Std. pro Treffen, bei 3 – 4
Treffen pro Zeitung.

Interesse geweckt? Gerne bei uns melden.

Senioren

Senioren Netzwerke Köln

Herbstfest des Seniorennetzwerks

Am 22. November ab 14 Uhr
Im Treff im Pavillon,
An St. Adelheid 2-4

- Kaffee und Kuchen
- Angebotsinformation
- Ehrung der
Gruppenleiter*innen durch die
Bezirksbürgermeisterin
(14:45 Uhr)
- Austausch: Welche Angebote
braucht Es in Neubrück?

**BÜRGERVEREIN
KÖLN-NEUBRÜCK**

Veedel e.V.
Gemeinwesenarbeit in Köln

*Rheinischer
Nommedag*



Seniorenveranstaltung des Stadtbezirks Kalk

im Foyer des
Bezirksrathauses Kalk
Kalker Hauptstr. 247 - 273
51103 Köln-Kalk

am 05. November 2021

Beginn: 16.00 Uhr

Eintritt: 3,- €

Der Kartenvorverkauf beginnt am 27.10.2021, 10:00 Uhr

Bürgeramt Kalk, Kalker Hauptstraße 247-273,
51103 Köln,
Zimmer 911 bei Frau Zens
Telefonische Reservierungen unter Tel.: 221-98312

**Die Teilnahme erfordert einen vollständigen Corona-
Impfschutz, einen Nachweis über eine Genesung,
einen negativen PCR-Test oder einen negativen
Antigentest (nicht älter als 6 Stunden)**



Bürgeramt Kalk
Bezirksvertretung Kalk
Seniorenvertretung Kalk

Kino in Neubrück



Liebe Neubrückerinnen und liebe Neubrücker,
wir freuen uns sehr, dass Bernhard Konetzki an den nachfolgenden Tagen
uns wieder Filme zeigen darf.

Freitag, den 3.9.21, 18:00 Uhr evang. Trinitatis-Gemeinde

„Der Sommer zeigt sich bei uns prall und bunt“ und „Herbstlicher
Farbenrausch nahe und über Brück/Neubrück“

Freitag, den 8.10.21, 18 Uhr evang. Trinitatis-Gemeinde:

„Rostock ist mehr als nur Strand,

Pils und Fischbrötchen“ und „Perlen der deutschen Ostseeküste“

Samstag, den 23.10.21, 18 Uhr, Treff im Pavillon:

„Nepal, Land der Götter und höchsten Berge

Freitag, 12.11.21 18 Uhr evang. Trinitatis-Gemeinde:

„Der Geigenbauerort Mittenwald ist ein optischer Leckerbissen“ und
„Zillertal, Du bist mei Freud“.

Samstag, den 20.11.21, 18 Uhr Treff im Pavillon

Der Osten Äthiopiens, eine geheimnisvolle, fremde Welt

Samstag, den 18.12.21, 18 Uhr Treff im Pavillon

„Berlin, Hauptstadt der Superlative

Begrenzte Platzanzahl! Wir bitten um Anmeldung unter

Veranstaltungen im TIP: Tel. 01722850277,
buergerverein.neubrueck@web.de,

Veranstaltungen in der Trinitatiskirche, Tel.5606060, ga-neubrueck@ekir.de
(freitags bis 12.00 Uhr)

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei; aber über eine Spende freuen wir
uns sehr

Rückblick

Donnerstag, 30. September 2021 Kölner Stadt-Anzeiger

Als Telefone noch Wählscheiben hatten

Die Ausstellungsreihe „Museenkoeln in der Box“ zeigt Dinge des täglichen Lebens zum Anfassen

VON HANS-WILI HERMANS

Neubrück. Vor der Tür zum Treff im Pavillon hocken drei Mädchen vor einem mit Kreide auf den Gehsteig markierten Spielfeld, das in zehn horizontale Felder unterteilt ist. Sie versuchen, Walnüsse möglichst in die Spitze des Dreiecks zu rollen, ohne dass dabei die Seitenlinien überschritten werden. „Ja, prima, du bist in der VII gelandet, ein bisschen stärker, dann hättest du sogar die VIII erreicht“, feuert Mira Parthasarathy eine Spielerin an. Ganz recht, die Felder des Dreiecks sind mit römischen Ziffern markiert. „Das haben die Kinder in der Römerzeit tatsächlich so gespielt, allerdings wurden die Spielfelder damals in den Sand geritzt“, erklärt Museumspädagogin Parthasarathy den Zuschauern. „Dass Walnüsse benutzt wurden, steht aber fest, die dienten auch als Mürmel.“

Im Pavillon am Neubrücker Marktplatz ist auf Einladung des örtlichen Bürgervereins eine Woche lang das neue Ausstellungsformat „Museenkoeln in der Box“ zu Gast, die Pänz lernen das Konzept schon vor dem Eingang kennen. „Wer sich auf ein traditionelles Museum eingestellt hat, mit Vitrinen, der wird vielleicht enttäuscht sein“, sagt Projektleiterin Julia Müller vom städtischen Museumsdienst. Seit 2018 hat sie mit insgesamt



Telefon aus den 70er Jahren, ohne Anruferkennung (l.). Mira Parthasarathy, Susanne Lang, Julia Müller (v.l.) zeigen das Brett mit den besonderen Türklingeln (r.).



Fotos: Hermans

acht Mitarbeitern Ideen ausgetrotet, wie man die Museen zu den Menschen in die Stadtteile bringen könnte. Wegen Corona konnte „Museenkoeln in der Box“ erst kürzlich an den Start gehen, Neubrück ist die erste Station.

Alle Exponate zu „Wohnen in Köln“ sind hier auf betont unfeierlichen blauen Plastikboxen platziert – die besagten „Boxen“ eben. „Wir haben Objekte und Fotos aus Häusern wie dem Römisch-Germanischen Museum, dem Stadtmuseum oder dem NS-Dokumentationszentrum in diese Kisten gepackt und herge-

bracht“, erklärt Müller. Wertvolle Originale seien kaum da, meist handele es sich um Repliken.

Denn Anfassen ist durchaus gewollt, die Ausstellung soll niedrigschwellig sein und zu Gesprächen einladen. Über die Puppenstuben-artigen Modelle von Wohnungen aus der Römerzeit, dem Mittelalter und den 1950er Jahren zum Beispiel. Sie zeigen, dass die grundlegenden Bedürfnisse über die Jahrhunderte gleich waren: Betten, Öfen, Truhen oder Schränke, Stühle und Tische gehörten stets zur Einrichtung, bedingt durch

technische Entwicklungen kamen Elektroherd und WC hinzu.

Das besondere Interesse der Kinder wecken fast vergessene Gerätschaften wie dieser grüne Kasten mit aufgelegtem Hörer und Wählscheibe. Tatsächlich, ein Telefon. „Woran kann man denn sehen, wer gerade anruft?“, fragt ein Knirps und sucht vergeblich nach der Nummern-Anzeige.

Historische Blechschilder mit Aufschriften wie „Notausgang – bitte frei halten“ oder „Aufzug im Brandfall nicht benutzen“ zeigen neben modernen Überwachungskameras, wie Men-

schen zu verschiedenen Zeiten versuchen, ihr Zusammenleben zu regeln. Sie bieten ebenso Stoff für Diskussionen wie das Teeservice mit Ornamenten arabischer Herkunft neben der biedermeierlichen Kaffeekanne. „Heute bin ich zum zweiten Mal in der Ausstellung, weil ich viele dieser Dinge noch von früher kenne“, erzählt Senior Jörg Grahl.

Ein echter Renner sei das Brett mit den vielen Türklingeln, erzählt Mira Parthasarathy: Wer sie bedient, hört jeweils die Antwort einer Bewohnerin, mal auf Hochdeutsch, mal auf Kölsch oder Türkisch, freundlich, ängstlich oder ungehalten. Fasziniert habe das Schulklassen und Gruppen aus Kindergärten oder Seniorenheimen gleichermaßen. „Einige haben kleine Hörspiele über Situationen an der Haustür geschrieben“, so Museumspädagogin Susanne Lang.

Andere Besucher malten ihre Traumhäuser auf, denn Workshop-Angebote sind Teil des Konzepts.

„Museenkoeln in der Box“ wird unter anderem unterstützt durch „Wir helfen“ von M. DuMont Schauberg. Institutionen und Vereine können die Ausstellung einladen. Für Gruppen entstehen keine Kosten. Fragen beantwortet Julia Müller: 0221/221 26 67 oder online. julia.mueller1@stadt-koeln.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.

Sylvia Schrage